



einfach
überlegen

 Thema: Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist immer noch ein ökologisch geprägter Begriff und wurde ursprünglich darüber definiert, dass weniger Bäume gefällt werden sollten, als gepflanzt. Zusätzlich nehmen die ökonomische und soziale Nachhaltigkeit heutzutage einen immer größeren Stellenwert ein. Ökonomische Nachhaltigkeit spielt vor allem in Familienunternehmen eine große Rolle, denn hier liegt der Fokus nicht nur auf den nächsten Geschäftsjahren – die Inhaber haben ein großes Interesse, das Unternehmen „enkelfähig“ zu machen und für eine Stabilität über Generationen hinweg zu sorgen. Soziale Nachhaltigkeit ist aktuell sehr bedeutend, was auch die Anzahl der Indikatoren in der Global Reporting Initiative widerspiegelt. Der soziale Ast der Nachhaltigkeit beinhaltet Themen wie Fortbildung, Arbeitssicherheit und Chancengleichheit, bis hin zu den Lieferanten.

*„Wer Nachhaltigkeit richtig angeht,
wird sich einen Wettbewerbsvorteil
erarbeiten.“*



Um Nachhaltigkeit im Unternehmen zu verstärken, ist zuerst das Ermitteln des Status Quo wichtig. Was wird unter Nachhaltigkeit verstanden und wo steht das Thema im Unternehmen? Im zweiten Schritt muss festgelegt werden, wohin sich das Unternehmen entwickeln will. Hier sind die Indikatoren des GRI eine gute Hilfestellung. Im letzten Schritt geht es um das Schließen der Lücke mithilfe einer Unternehmenstransformation. Ganz pragmatisch hilft hier eine einfache Skala, mit der der aktuelle und Zielzustand bewertet wird, die Lücken erkannt und konkrete Maßnahmen definiert werden. Dieser Prozess wird mit der Strategie abgeglichen, wobei sich beide gegenseitig bedingen.

- ✓ *Was heißt für Dich Nachhaltigkeit?*
- ✓ *Siehst Du das Thema als Chance für die Zukunft?*
- ✓ *Wie gehst Du das Thema Nachhaltigkeit an?*

Erzähle uns, was Dich in diesem Bereich bewegt!

Höre alle
Folgen

